

 <p>Museum Baruther Glashütte / Michelle Klinger [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Glockenvase in Eisen geblasen</p> <p>Museum: Museum Baruther Glashütte Hüttenweg 20 15837 Baruth/Mark 033704-9809-0 info@museumsdorf- glashuette.de</p> <p>Sammlung: Jagd und Wald- Gläser spiegeln Kultur und Technik, Sammlung Stockmann</p> <p>Inventarnummer: 08C048</p>
---	---

Beschreibung

Objekttext zu einer Objektgruppe in der Sonderausstellung "Jagd und Wald - Gläser spiegeln Kultur und Technik"

>>Nostalgisches Glas – zwischen Romantik und gutem Design<<

In der Studioglasbewegung und auch von Glasbläsern werden Wald-Motive aber gerne hüttentechnisch und vor der Lampe appliziert. Vasen werden zu Bäumen, Schalen zu Landschaften. Eine Wald-Sehnsucht scheint erkennbar, wenn grünstichige »Landhausgläser« entworfen werden oder wenn Designer und Künstlerinnen Holz und Glas bewusst kombinieren und beim fertigen Objekt sichtbar halten. Während »Fehler« und Herstellungsspuren zu Beginn der Industrialisierung als Mangel galten, erzeugen sie heute eine schillernde Singularität. Das »Upcycling« und Holz im Manufakturwesen träumen wieder von einer neuen Nachhaltigkeit, wie sie Carl von Carlowitz 1713 als Kritik auch an den Glashütten gefordert hat.

Das Glasstudio im Museum Baruther Glashütte steht in ständigem Austausch mit historischen Gläsern aus »hölzerner Zeit«. Für diese Ausstellung wurden »Wald-Gläser« neu interpretiert.

Braunes , blasiges Glas, in ein Eisengehäuse mit kreuzartigen Löchern geblasen
abgerundeter Lippenrand und Boden

Grunddaten

Material/Technik: Glas, geblasen, Eisen
Maße: H: 19,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	19. Jahrhundert
	wer	
	wo	Süddeutschland

Schlagworte

- Glas
- Holz
- Vase
- Wald